

DAC

Deutsche Angestellte im CERN

Treffen der deutschen CERN-Angestellten und Fellows
23. September 2003

Warum DAC?

- In der Vergangenheit waren deutsche Vertreter im CERN-Direktorium natürliche Ansprechpartner für Ratsdelegation, und andere Vertreter von Wissenschaft, Politik, und Medien
- Keine deutschen Vertreter im neuen Direktorium: Bedarf nach einem neuen, legitimierten Forum für Informationsaustausch und Interessenvertretung
- Ratsdelegation hat Interesse signalisiert

Mandat

- **Forum** für regelmäßigen Informationsaustausch zwischen deutschen CERN-Angestellten und Ratsdelegation/BMBF, durch
 - Regelmäßige Zusammentreffen mit Ratsdelegation (vor Council Meetings, und nach Bedarf)
 - Regelmäßige Plenartreffen mit Ratsdelegation (einmal jährlich, oder mehr nach Bedarf)
 - Mindestens eine jährliche Vollversammlung
- Ansprechpartner für Presse, VIP-Besuche, Deutsche Vertretung bei den Internationalen Organisationen in Genf, ...

Mehr zum Mandat

- Unabhängig von Council und Management
- Ad-hoc Zusammenarbeit mit der Staff Association wann immer nützlich (five-yearly review steht ins Haus!)
- Zusammenarbeit mit VDBIO?
- Zusammenarbeit mit anderen deutschen Gruppierungen in Genf???

Organisation

- Prämisse: Schlanke Strukturen nach dem erfolgreichen Vorbild KET– keine Vereinsgründung!
- Zusammensetzung:
 - Sechs gewählte Vertreter der (bisherigen) Sektoren: Forschung, Beschleuniger, Technik, Verwaltung
 - CERN-Vertreter im KET *ex officio*
- Wahlperiode: zunächst 1Jahr
- DAC-Mitglieder wählen Sprecher aus ihrer Mitte

Wahlverfahren

- Aktiv und passiv wahlberechtigt: alle deutschen CERN-Angestellten (staff) und Fellows
- Wahlverfahren:
 - (Selbst)vorschlag an Wahlleiter(KET- Vertreter) , Bekanntgabe der Kandidaturen an alle Wahlberechtigten
 - Alle Wahlberechtigten wählen in allen vier Wahlkreisen
 - Abstimmung:
 - email-Wahl
- Terminvorschlag:
 - Kandidatenvorschläge (mit kurzer Motivation) an Wahlleiter: bis 15. Oktober
 - Wahlschluss: 30. Oktober
 - Erstes Treffen vor dem 6.11.03

Machen Sie mit!

Eine glaubwürdige Interessenvertretung braucht

- Ihre aktive Mitarbeit
- Gute Kandidaten
- Starke Wahlbeteiligung

Dank an Mark Büttner und Werner Zapf für
logistische Unterstützung!

Komitee für Elementarteilchenphysik **KET**

- Aus den KET-Leitlinien:

„ ... findet und formuliert in engem Kontakt mit der Gemeinschaft der deutschen Elementarteilchenphysiker und mit dem Ziel größtmöglichen Konsenses deren gemeinsame Ziele und Interessen und vertritt sie repräsentativ nach außen“

KET: Beratungsthemen

- Zukunftsstrategien für die Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik in Deutschland
- mittel- und langfristige Forschungsprogramme bei CERN und DESY, insbesondere Fragen einer deutschen Beteiligung
- Zugang zu und Nutzung von nationalen und internationalen Großforschungseinrichtungen
- Forschungsschwerpunkte bei Weiter- und Neuentwicklungen
- Abstimmung der Interessen von Hochschulen, Großforschungseinrichtungen und Max-Planck-Instituten
- Vertretung der Gemeinschaft in nationalen und internationalen Gremien
- wissenschaftlicher Nachwuchs
- Öffentlichkeitsarbeit

KET: Organisation

- Gründung: 2000 auf Anregung des BMBF
- Acht gewählte Vertreter aus regional gegliederten Wahlkreisen; CERN und DESY bilden jeweils einen eigenen Wahlkreis
- Fünf ex-officio Mitglieder
- Aktiv wahlberechtigt: Alle promovierten Mitglieder der deutschen HEP-*community*
- Wahlperiode: 3 Jahre
- Vorsitz: R. Rückl (Würzburg)
- CERN-Vertreter (Mai 2002-Oktober 2003): R. Voss (EP), Ersatzmann: G. Geschonke (AB)

KET: Aktivitäten 2000-2003 (Auszug)

- Stellungnahmen zu:
 - Verlängerung des LEP-Betriebes
 - Deutsches GRID-Zentrum
 - TESLA
 - LHC-Kostenüberschreitung und CERN-Finanzkrise
- Denkschrift „Teilchenphysik in Deutschland“
- Personalempfehlungen an BMBF:
 - CERN-Direktoriumsposten
 - Gutachterausschuss Elementarteilchenphysik
- Mehr: www.dpg-fachgremien.de/t/ket/ket.html